



## N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Monheim am Rhein vom 12.11.2009

---

Sitzungsraum: Monheim am Rhein, Ratssaal  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 21:25 Uhr

Anwesend:

### **Mitglieder der CDU-Fraktion**

Frau Gabriele Hackel CDU  
Herr Roman Lang CDU  
Herr Peter Werner CDU

### **Mitglieder der Fraktion Peto**

Herr Florian Große-Allermann PETO Vertretung für Frau Brinja Noth  
Frau Jana Lang PETO  
Frau Lisa Riedel PETO

### **Mitglieder der SPD-Fraktion**

Herr Thomas Heinen SPD  
Herr Alexander Schumacher SPD

### **Mitglieder der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Herr Fabian Motzfeld GRÜNE

### **Vertretung der Jugendverbände**

Herr Robert Eiteneuer  
Herr Peter Rischard  
Frau Helga Schmidt  
Herr Mario Schwan

### **Vertretung der Wohlfahrtsverbände**

Frau Maritta Dykmanns  
Herr Marcel Schäfer

### **berat. Mitglieder (§ 5 AG KJHG)**

Herr Stefano Bircher  
Herr Heinz Eichstädt  
Herr Achim Hindrichs Vertretung für Herr Bernd Himpeler  
Frau Brigitta Kubsch-von Harten  
Frau Monika Mulders

### **von der Verwaltung**

Frau Annette Berg

Herr Roland Liebermann

**Schriftführerin**

Frau Petra Henn

**beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)**

Frau Brigitte Rinscheid

Entschuldigt fehlten:

**Mitglieder der Fraktion Peto**

Frau Brinja Noth

**berat. Mitglieder (§ 5 AG KJHG)**

Herr Bernd Himpeler

Frau Beate Pütz

**TAGESORDNUNG**

**I. Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der Ausschussmitglieder des Jugendhilfeausschusses (JHA) VIII/0025
3. Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -
4. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse der letzten Sitzung VIII/0040
5. Bürgerfragestunde
6. Mündlicher Bericht Mo.Ki
7. Wahl der/ des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses VIII/0022
8. Wahl der/ des stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses (JHA) VIII/0023
9. Bestellung der Schriftführung und der Stellvertretung des Jugendhilfeausschusses (JHA) VIII/0024
10. Benennung der Vertreter/innen des Jugendhilfeausschusses in VIII/0026

den Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII

- |     |  |           |
|-----|--|-----------|
| 11. | Änderung der Satzung des Jugendamtes   | VIII/0034 |
| 12. | Ausbauschritte U 3 und Kindergartenbedarfsplanung<br>Neubau einer Kindertagesstätte auf dem Gelände der<br>ehemaligen Wilhelm-Busch-Schule | VIII/0041 |
| 13. | Projekt "Ulla-Hahn-Haus"   | VIII/0039 |
| 14. | Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen<br>Konzept zur Jungenförderung  | VIII/0062 |
| 15. | Mündliche Mitteilungen   |           |
| 16. | Mündliche Anfragen   |           |

### **SITZUNGSERGEBNIS:**

#### **In öffentlicher Sitzung**

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

##### **Protokoll:**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Er leitet bis zur Wahl der/des Vorsitzenden die Sitzung.

Die Verpflichtung der Ausschussmitglieder wird von Punkt 6 der Tagesordnung auf Punkt 2 verlegt.

##### **Beschluss:**

#### **2 Verpflichtung der Ausschussmitglieder des Jugendhilfeausschusses (JHA) Vorlage: VIII/0025**

**Protokoll:**

Der Bürgermeister verpflichtet die Ausschussmitglieder zur gewissenhaften und gesetzmäßigen Ausführung ihres Amtes.

**3 Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -**

**Protokoll:**

Die Niederschrift der letzten Sitzung, öffentlicher Teil, wird zur Kenntnis genommen.

**4 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse der letzten Sitzung  
Vorlage: VIII/0040**

**Protokoll:**

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse wird zur Kenntnis genommen.

**5 Bürgerfragestunde**

**Protokoll:**

Eine Bürgerin, Frau Lincke, fragt an, ob für die Planung des Ulla-Hahn-Hauses eine Bürgerbeteiligung möglich sei.

Herr Zimmermann antwortet, dass noch kein Konzept für das Ulla-Hahn-Haus vorläge und die Anregung der Bürgerbeteiligung aufgenommen werde.

**6 Mündlicher Bericht Mo.Ki**

**Protokoll:**

Es wird kein Bericht erstattet.

**7 Wahl der/ des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses  
Vorlage: VIII/0022**

**Protokoll:**

Frau Lisa Riedel und Herr Alexander Schumacher werden vom Ausschuss als Vorsitzende vorgeschlagen.

Die Wahl der/des Vorsitzenden erfolgt auf Antrag geheim.

Herr Eichstädt und Herr Rischard zählen die Stimmen aus.

**Beschlussempfehlung**

Als Vorsitzende für den Jugendhilfeausschuss (8. Wahlperiode) wird Frau Lisa Riedel gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

9 Stimmen für Lisa Riedel

6 Stimmen für Alexander Schumacher

**8 Wahl der/ des stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses  
(JHA)  
Vorlage: VIII/0023**

### **Beschlussempfehlung**

Als stellvertretender Vorsitzender für den Jugendhilfeausschuss (8. Wahlperiode) wird Herr Alexander Schumacher gewählt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt

## **9 Bestellung der Schriftführung und der Stellvertretung des Jugendhilfeausschusses (JHA) Vorlage: VIII/0024**

### **Beschlussempfehlung**

Der Ausschuss bestellt Frau Petra Henn zur Schriftführerin Jugendhilfeausschusses.

Für den Fall ihrer Verhinderung wird Frau Elke Steinbrecher als Stellvertreterin bestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

## **10 Benennung der Vertreter/innen des Jugendhilfeausschusses in den Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII Vorlage: VIII/0026**

### **Protokoll:**

Herr Rischard fragt nach, warum die AG innerhalb und außerhalb der Familie weggefallen sei.

Frau Berg antwortet, dass die aktuellen Themen besser in der Trägerkonferenz aufgehoben seien und die AG zu groß gewesen sei und nicht arbeitsfähig war.

Herr Rischard beantragt in der AG Grundschulen für Erziehungsfragen die Beteiligung des allgemeinen Sozialen Dienstes.

Der Ausschuss stimmt einstimmig dafür.

### **Beschlussempfehlung**

Für die Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII werden folgende Vertreterinnen und Vertreter des Jugendhilfeausschusses benannt:

1. Für die Arbeitsgemeinschaft **Jugendarbeit:**

<b>Mitglied</b>	<b>Vertreter</b>
Herr Lang	Herr Werner
Frau Riedel	Frau Noth
Herr Motzfeld	Frau Könemann
Herr Schumacher	Herr Heinen

2. Für die Arbeitsgemeinschaft **Grundschulen**

<b>Mitglied</b>	<b>Vertreter</b>
Herr Schumacher	Herr Heinen
Frau Noth	Frau Lang
Frau Hackel	Herr Lang
Herr Motzfeld	Frau Könemann

3. Für die Arbeitsgemeinschaft **Spielplatzkommission**

<b>Mitglied</b>	<b>Vertreter</b>
Herr Heinen	Herr Schumacher
Herr Schwan	(wird nachbenannt)
Frau Lück	Herr Schäfer
Herr Motzfeld	Frau Könemann
Frau Lang	Frau Riedel
Herr Lang	Frau Hackel

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

### **Protokoll:**

Frau Berg weist darauf hin, dass außerdem in § 7 Abs.1 und 3 der Satzung das Wort "Stadtdirektor" durch das Wort "Bürgermeister" ersetzt werden müsse.

Herr Schwan fragt nach, inwieweit die geplante Beteiligung eines Vertreters der berufsbildenden Schulen Opladen umgesetzt werden könne.

Frau Berg antwortet, dass bereits Gespräche mit der Schule geführt worden seien.

Anmerkung der Verwaltung: Die Mitgliedschaft eines Vertreters der berufsbildenden Schulen Opladen im JHA als beratendes Mitglied wurde in der Ratssitzung vom 03.12.09 beschlossen.

Die Satzung ist dementsprechend geändert worden.

### **Beschlussempfehlung**

Die Satzung zur Änderung der „*Satzung des Jugendamtes der Stadt Monheim am Rhein vom 16.1.1995*“ wird in der vorgelegten Fassung beschlossen. Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.

**einstimmig zugestimmt**

- 12 **Ausbauschritte U 3 und Kindergartenbedarfsplanung  
Neubau einer Kindertagesstätte auf dem Gelände der ehemaligen Wilhelm-Busch-Schule  
Vorlage: VIII/0041**

### **Protokoll:**

Herr Mozfeld stellt heraus, dass nur über die erste Kindertageseinrichtung beschlossen worden sei, für die zweite Einrichtung müsse noch der Bedarf geklärt werden.

Frau Berg stimmt dem zu und ergänzt, dass der Standort der zweiten Einrichtung noch nicht bekannt sei, diese aber bei einer geforderten Bedarfsdeckung von 32% bis 2013 erforderlich sei.

Herr Rischard bemängelt, dass der JHA nicht in die Beratung der Vorlage einbezogen wurde.

Herr Rischard fragt nach, wie die Mehrbelastung an Aufgaben im Jugendamt kompensiert werden könne.

Frau Berg sagt zur Personalentwicklung eine Vorlage zu den Haushaltsberatungen 2010 zu.



**Projekt "Ulla-Hahn-Haus"****Vorlage: VIII/0039****Protokoll:**

Herr Schäfer und Herr Eiteneuer weisen darauf hin, dass sie die nachgesendete Vorlage nicht erhalten hätten. Die Verwaltung hat die Vorlage am Montag in die Postversendung gegeben.

Es wurde von mehreren Ausschussmitgliedern bestätigt, dass die Vorlage erst am heutigen Tag der Sitzung angekommen sei.

Es wird vereinbart, zukünftig Nachsendungen vorab per Mail zu versenden.

Herr Thomanek erläutert die Vorlage.

Übereinstimmend wird das Projekt vom Ausschuss begrüßt.

Seitens Herrn Schumacher, SPD-Fraktion, Herrn Werner, CDU-Fraktion, und Herrn Rischard werden Bedenken geäußert. Das Konzept sei zu ungenau und die Finanzierung sei nicht aufgeschlüsselt.

Insbesondere der Anteil der Stadt, in Hinblick auf den Nothaushalt, sei fraglich und wie Spenden überhaupt realisiert werden könnten. Ebenso fehle eine Förderzusage des Landes.

Auch die zukünftige Finanzierung und Weiterführung nach den beantragten zwei Jahren sei nicht ersichtlich.

Herr Schumacher beantragt den Beschlussvorschlag um den Zusatz "wenn das Land die endgültige Förderzusage erteilt" zu ergänzen.

Herr Werner beantragt die Vertagung der Beratung und möchte Erläuterungen zum Finanzplan, welche Stelle eingerichtet werden müsse und wie die Finanzierung und Durchführung des Projektes in zwei Jahren fortgesetzt werden könne.

Herr Thomanek erläutert, dass das Konzept vorsätzlich offen gehalten werde, da Prominente sich mit dem Projekt identifizieren sollen. Bei einem detaillierten Konzept sei außerdem die Einrichtung eines Kuratoriums nicht erforderlich. Es könne bestätigt werden, dass der Bödecker Kreis bei Wegfall einer geplanten Finanzierung das Projekt nicht durchführen könne, da Eigenmittel fehlten. Hinsichtlich der Langlebigkeit hätte das Land NRW signalisiert, im Kuratorium mitzuarbeiten.

Herr Zimmermann stellt heraus, dass er nicht für eine Vertagung sei. Das Konzept sei vom Bödecker Kreis erstellt worden und könne durch die Stadt nicht geändert werden. Die offenen Fragen hinsichtlich der Finanzierbarkeit der 20.000,00 € als eventueller städtischer Anteil sowie die baulichen Kosten könnten in den nächsten

Wochen nicht abgearbeitet werden. Die Stiftung bräuchte ein positives Signal, alles Weitere könne in den Haushaltsberatungen geklärt werden. Die Empfehlung an die Stiftung sei nur der erste Schritt.

Herr Liebermann als Vorstandsvorsitzender der Stiftung Monheim der Stadtparkasse Düsseldorf ergänzt, dass eine inhaltliche Empfehlung des JHA benötigt würde, um über Zuschüsse zu entscheiden. Es bestünden gute Aussichten auf Bezuschussung ohne Einschnitte für andere durch die Stiftung finanzierte Projekte.

Die Vorsitzende lässt über den weitergehenden Antrag der Vertagung von Herrn Werner abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Nein-Stimmen, 3 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Schumacher über die Ergänzung des Beschlussvorschlages abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen, mehrheitlich beschlossen.

### **Beschlussempfehlung**

Der Ausschuss empfiehlt der Stiftung Monheim der Stadtparkasse Düsseldorf den vom Friedrich-Bödecker-Kreis NRW e.V. beantragten Zuschuss in Höhe von 20.000,00 € für 2010 und 30.000,00 € für 2011 zu bewilligen, wenn das Land die endgültige Förderzusage erteilt.

**mehrheitlich zugestimmt**

- 14**      **Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**  
**Konzept zur Jungenförderung**  
**Vorlage: VIII/0062**

#### **Protokoll:**

Übereinstimmend wird der Antrag vom JHA befürwortet. Es wird Einigung darüber erzielt, dass die Konzepterstellung in den AGs § 78 angesiedelt werden könne. Herr Schumacher regt an, Frau Herforth als Gleichstellungsbeauftragte in die Konzepterstellung einzubeziehen.

Der Beschlussvorschlag wird nach Diskussion mit Einverständnis von Herrn Motzfeld, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, abgeändert.

## **Beschlussempfehlung**

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die AG 78 Jugendarbeit mit der Fortschreibung des Konzeptes zur Jungenförderung im Rahmen des Kinder- u. Jugendförderplanes.

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die AG 78 Grundschulen mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur Jungenförderung in Schulen.

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung in der Trägerkonferenz mit den Kindertagesstättenträgern das Thema Jungenförderung zu platzieren.

**einstimmig zugestimmt**

## **15 Mündliche Mitteilungen**

### **Protokoll:**

Frau Berg teilt mit, dass sich eine Interessengemeinschaft der Tagesmütter/Väter in Monheim am Rhein gegründet habe.

Frau Voos (Jugendhilfeplanerin) stellt detailliert vor, welche Maßnahmen im Rahmen der zusätzlichen Sprachförderung seit dem Beschluss im JHA durchgeführt wurden.

In der folgenden Diskussion entstanden Differenzen zwischen Ausschuss und Verwaltung über das Konzept zur Sprachförderung. Der Ausschuss besteht auf ein Konzept bzw. einen Leitfaden zur zusätzlichen Sprachförderung, da zurzeit der Eindruck bestünde, dass die Einrichtungen und Schulen entscheiden würden, welche Projekte sie durchführen und dafür dann die Mittel erhielten. Außerdem seien in den freigegebenen 15.000,00 € Mittel für eine Konzepterstellung enthalten gewesen.

Frau Berg weist auf die letzte Niederschrift hin, dass ein Konzept ab 2010 zu den Haushaltsberatungen erstellt werden solle. Außerdem sei beraten worden, individuell und im Einzelfall zu fördern. Der Ausschuss hat auch eine Aufstellung einzelner Positionen gewünscht.

Frau Voos erläutert, dass das Konzept auf der Bildungsoffensive 2020 basiert, das die Zielgruppen beschreiben würde. Die Vorgehensweise wurde mit Fachleuten erarbeitet, die jahrelange Erfahrung mit der Netzwerkarbeit hätten.

Herr Schumacher schlägt vor, die konzeptionellen Beschlüsse aus den Arbeitsgemeinschaften zu verschriftlichen und dem Protokoll beizufügen.

Frau Berg teilt mit, dass alle nicht im Kindergarten angemeldeten vierjährigen Kinder vom Jugendamt überprüft worden seien und inzwischen versorgt seien.

Frau Voos teilt mit, dass "Stärken vor Ort" zum 31.12.09 auslaufen würde. Die 13 Projekte würden am 27.11.09 um 16.00 Uhr im Ratssaal vorgestellt. Für den nächsten Begleitausschuss stellt sich Frau Jana Lang, Fraktion Peto, zur Verfügung.

Herr Serafin führt aus, dass das Monheimer Kino seit Oktober angelaufen sei. Bisher seien Besucherzahlen von 60-270 Personen zu verzeichnen gewesen. Nach der Pilotphase müsse ausgewertet werden, ob und wie es weitergehen könne.

## **16 Mündliche Anfragen**

### **Protokoll:**

Mündliche Anfragen werden nicht gestellt.

---

Lisa Riedel  
Vorsitzende

---

Petra Henn  
Schriftführerin